

te Jose Mendel,
tor Hanno Biller-
-Neuengamme).
aus Eimsbüttel,
ormannsweg 12,
t

0. Januar, 10-

olafu: Führungen

»Der Opfergang. Eine zeitgenössische Chronik« von Willi Bredel

Am 6. Dezember 2013 ist das erste Hörbuch des Arbeiterschriftstellers Willi Bredel (1901–1964) erschienen.

»Der Opfergang. Eine zeitgenössische Chronik« wird eindrucksvoll gelesen von dem bekannten Schauspieler Rolf Becker. Die Erzählung schrieb Bredel 1944/45 im sowjetischen Exil. Sie

feindlichkeit und der ihr zugrunde liegende Rassismus, die Zerstörung von Moral und sozialer Sicherheit durch Krieg und Sozialabbau, die Zwangsarbeit, die den Charakter von brutaler Ausbeutung und Sklaverei annimmt, die umfassende öffentliche Kontrolle, die vor persönlichen Gefühlen nicht haltmacht und dadurch Angst und Lähmung provoziert – all das sind auch aktuelle Erfahrungen und Gefahren.«

Das Hörbuch ist als Doppel-CD mit einem achtseitigen, informativen Beiheft erschienen und zum Preis von 14,90 € im Buchhandel (ISBN: 978-3-940229-07-6) oder bei der Willi-Bredel-Gesellschaft, Im Grünen Grunde 1b, 22337 Hamburg, Tel. (040) 59 11 07, E-Mail: willi-bredel-gesellschaft@t-online.de erhältlich.

René Senenکو

schildert vor dem Hintergrund des zweiten Weltkrieges und der Zwangsarbeit in Deutschland der Nazizeit die Liebe zwischen der deutschen Arbeiterin Inge Lee und dem polnischen Zwangsarbeiter Kasimir Koralski im norddeutschen Dorf Himmelpforten und in der Kreisstadt Stade im Jahr 1944. Die Liebesbeziehung wird als »Rassenschande« kriminalisiert und durch die SS mit der Ermordung des polnischen Arbeiters zerstört. Inge Lee wird als »Rassenschänderin« durch Stade getrieben und dann ins Gefängnis geworfen.

Die Erzählung ist von großer Aktualität. Im Booklet des Hörbuchs heißt es dazu: »Die Ausländer-

Willi Bredel Der Opfergang

„Eine zeitgenössische Chronik“ 1944/45

Gelesen von
Rolf Becker



2 CD

HÖRBUCH
DANKE

Hörbuch Verlagsgesellschaft mbH, Die Finken
in Kooperation mit der Willi-Bredel-Gesellschaft
Gesellschaft Norddeutsche e.V.

Uhr

äch: »Vergessen
der Erinnerung«
und.

[studienzentrum@](mailto:studienzentrum@...)
, Tel. (040) 428
KZ-Gedenkstätte
Studienzentrum,
Weg 75, 21039

Februar, 19 Uhr

rg: Die Geheim-
n Sumpf. Beispiel:
ntendienst. Ort:
ck, Rieckhoffstr.,

Redaktion: H. J. Meyer
Landesgeschäftsstelle VVN-BdA
Landesvereinigung 20359 Hamburg
Telefon: 040 / 31 42 54
E-Mail: vvv-bda.hh@t-online.de

**Wir bitten um Spenden für
den Hamburger VVN-BdA!**

Spendenkonto: VVN-BdA Hamburg, Haspa,
IBAN: DE 78 2005 0550 1206 127183
BIC: HASPADEHXXX